

tionschreiben des Bischofs von Chur, sowie die von dem fürstl. Kabinettsrate v. In der Maur überreichten Adressen des Klerus, der Beamten, der Lehrerschaft, der Ortsvorsteher und des Institutes in Gutenberg entgegen und erkundigte sich in teilnahmsvoller Weise über verschiedene Landesangelegenheiten.

Der Schützenverein ¹⁾ von Baduz veranstaltete im November ein Jubiläumsschießen, zu welchem der regierende Fürst zwölf sehr schöne Beste gespendet hatte. Dem Schießen schloß sich ein zahlreich besuchtes Festbankett an.

Eine schöne Nachfeier zur Erinnerung an das vierzigjährige Regierungsjubiläum fand am 20. Juni 1899 in Baduz statt, wo ein liechtensteinisches Jugendfest zur Ehrung des regierenden Fürsten abgehalten wurde.

Nachdem die Schüler und Schülerinnen sämtlicher Lehranstalten Liechtensteins sich in Baduz teilweise zu Fuß, teilweise auf festlich geschmückten Wagen, unter Führung der betreffenden Herren Lokalschulinspektoren und der übrigen Lehrpersonen, sowie der Mitglieder der Lokalschulräte eingefunden hatten, setzte sich der Festzug um 12 Uhr von der Kirche aus unter Böllerknall und den Klängen der Musiken von Baduz, Triesen und Ruggell durch den festlich besagigten Ort in Be-

¹⁾ Der Schützenverein in Baduz, welcher sich hauptsächlich aus Baduz und Schaan rekrutiert, wurde im Jahre 1882 gegründet. Ueber früher im Lande bestandene Schützenvereine sei dem allerdings spärlichen Urkundenmaterial, welches der jetzige Schützenverein besitzt, folgendes entnommen. Im Jahre 1861 fand die Gründung eines Schützenvereins in Baduz statt, welcher aber nach 10-jährigem Bestande im Jahre 1871 einging. Die noch vorhandenen Statuten vom Jahre 1827 weisen nach, daß zu dieser Zeit eine Schützengesellschaft in Baduz sich gebildet hatte und 22 Mitglieder zählte, darunter auch mehrere geistliche Herren. Eine weit größere Anzahl von Mitgliedern hatte die noch ältere Schützengesellschaft in Eschen, deren Schützenordnungen von den Jahren 1789 und 1794 datieren. Ein Verzeichnis „aller einverleibten Mitglieder einer ehramen Schützengesellschaft in der löblichen Pfarrei Eschen vom Jahre 1802“ weist die stattliche Anzahl von 58 Mitgliedern auf, darunter, um einige Namen zu nennen: Franz Xaver Menzinger, fürstl. liechtenstein. Rat und Landvogt in Baduz, Jos. Frix, Rentmeister in Baduz, Amtschreiber Kirchthaler in Baduz, Gebhard Schädler, Landtschaftsarzt in Eschen, Junfer Gugger von Staudach in Feldkirch, dann mehrere Patres vom Kloster Pfeffers, von welchen einer: P. Antonin Regli, Statthalter von Eschen war.